

Getragen von einer Welle der Hilfsbereitschaft

Zur Finanzierung des neuen Lieferfahrzeugs für den Tafelladen fehlen nur noch rund 250 Euro

BRETTEN. (ch) „Tafelladen in Not“, so stand es auf der Titelseite der Brettener Woche Ende April. Für Kerstin König aus Ruit damals Anlass, auf der Messe Bretten eine Hilfsaktion zur Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den unverschuldet beschädigten Tafelladen-Transporter zu starten. Nicht nur ihren Mann Marcus konnte sie überzeugen, am Stand seiner Firma MK Heizung, Sanitär und Solartechnik eine Spendenbüchse aufzustellen. Insgesamt 13 weitere Firmen aus Bretten folgten ihrem Beispiel und luden ihre Kunden und Besucher am Messestand ein, mit einem Obulus ihrer Wahl dazu beizutragen, dass der Tafelladen genug Transportfahrzeuge hat, um gespendete Lebensmittel für Bedürftige abzuholen.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 1100 Euro Spenden kamen zusammen, die jetzt im Beisein von Oberbürgermeister Martin Wolff und Vertretern der beteiligten Firmen an die Verantwortlichen des Tafelladens überreicht werden konnten. Peter Jahnke, Leiter des Diakonischen Werks Bretten, das den Tafelladen zusammen mit DRK und Caritas trägt, ist überzeugt: „Wenn Frau König die Aktion nicht so kräftig mit angestoßen hätte, wäre die Resonanz bestimmt nicht so groß gewesen.“ Der Spendenbereitschaft erst den Boden be-

ERFOLGREICHE SPENDENAKTION: Zur Übergabe der auf der Messe Bretten gesammelten Spenden an Tafelladen-Leiterin Eva Bajus (Fünfte von links) waren neben Oberbürgermeister Martin Wolff, dem VBU-Vorsitzenden Alex Veit, Peter Jahnke (von links) und Initiatorin Kerstin König (Neunte von links) auch zahlreiche Vertreter der beteiligten Firmen gekommen.

reitet hätten die Aufrufe in der Brettener Woche, was sich in vielen persönlichen Gesprächen gezeigt habe, so Jahnke.

Er selbst hatte sich zusammen mit vier ehrenamtlichen Helfern – Gabriele Göpferich, Dieter Krapohl, Iris Schmidt und Klaus Lutz – unter die Messebesucher gemischt, um für die Hilfsaktion zu werben. „Mancher hat seinen

Geldbeutel fast ausgewaschen“, erinnert sich Jahnke. Auch viele Menschen, die es „nicht so dicke“ haben, hätten etwas gegeben. Das hat Peter Jahnke besonders gerührt, wie er sagt: „Wir empfinden uns getragen von breiter Unterstützung und Solidarität.“

Durch die Spendenaktion auf der Messe, aber auch durch weitere Spenden und Spendenzusagen

von Unternehmen, Gruppen und Einzelpersonen, einschließlich des Erlöses für das beschädigte Fahrzeug, ist in kürzester Zeit der Löwenanteil der für eine Ersatzbeschaffung benötigten 9000 Euro zusammen gekommen. „Es fehlen nur noch rund 250 Euro“, rechnet Jahnke vor. Er ist optimistisch, dass auch diese Restsumme in nächster Zeit noch herein kommt.